

Nr. **XIX. GP.-NR**
1876 /J
1995 -07- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend die rechtsextremen Tätigkeiten der "Initiative Neue Linke"

Die "Initiative Neue Linke" (INL), eine hauptsächlich in Wien und Salzburg hochaktive registrierte politische Partei, von der bekannt ist, daß sie unter anderem mit dem deutschen Ahriman-Verlag zusammenarbeitet und nahezu ident ist, (was auch von der österreichischen Vertreterin des Ahriman-Verlags, Karla Maria Luhan, die auch als Bundesvorstandsmitglied der INL auftritt, bestätigt wird), verwendet Argumente und Zitate, wie sie auch in der Zeitschrift "Sieg" vorkommen. Auch die Vorgangsweise gegen politische GegnerInnen ist bei INL und "Sieg" sehr ähnlich: Wer kritisiert, wird auf öffentlich (vorzugsweise auf Flugblättern) denunziert. Richter, die gegen die INL entscheiden werden in die Nähe der Inquisition gerückt, Protestaktionen gegen Vorträge zum Pogrom hochstilisiert usw. Der Ahriman-Verlag (Freiburg i. Br.) inseriert in der rechten Szenezeitschrift "Junge Freiheit" (bis vor kurzem ebenfalls Freiburg), was von Frau Luhan mit einem "Presseboykott" erklärt wird. Die INL verwendet weiters in ihren in hoher Auflage verteilten Flugblättern offen antisemitische Formulierungen wie etwa "Für die, die sich selbst überzeugen wollen, ob wir nun eigentlich wirklich mit Christenblut gebackene Mazzes-Fladen verzehren, hier die nächsten Termine" (INL-Flugblatt "HTU-Funktionäre klagten gegen unser Flugblatt 'Heim ins Vierte Reich?' - nun müssen sie 360.000 Schilling Prozeßkosten bezahlen.", Wien, Mai 1993). Weiters stellt die INL sich selbst gern als "verfolgte Juden" dar, die Polizei hingegen wird nach Bedarf in die Nähe nationalsozialistischer Judenverfolger gerückt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang folgende

ANFRAGE:

1. Werden diese und andere verhetzende Aussagen der INL von der Justiz verfolgt?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Wieviele Klagen bzw. Anzeigen wurden von der INL gegen Personen, Zeitschriften, Vereine oder andere Gruppierungen in den letzten fünf Jahren eingebracht bzw. erstattet?